




18. JANUAR 2026

**SEHT – DAS LAMM UND DIE TAUBE JOH 1:29 34**  
VOM URSPRUNG UND DER NEUEN SICHT  
HOMILIE UND BIBELARBEIT

**SEHT, DAS LAMM GOTTES:** NICHT MACHT AUSÜBEN UND GEWALT, SONDERN GEDULD UND SANFTHEIT, NICHT NEID, KONKURRENZ UND FEINDSCHAFT, SONDERN VERSÖHNUNG UND FREUNDSCHAFT, NICHT HABEN – WOLLEN UM JEDEN PREIS, SONDERN TEILEN, AUS LAUTER LIEBE. **WIE DIE TAUBE:** DIE HINGABE UND OFFENHEIT DES HERZENS GIBT JESUS DIE MÖGLICHKEIT, UNS WIRKLICH MIT SEINEM GEIST ZU TAUFEN – GANZ VON SEINEM GEIST DURCHDRUNGEN ZU WERDEN. WIR SCHLIESSEN UNS AN EINE WIRKLICHKEIT AN, DIE IHRE WIRKUNG IN EINER BESONDEREN HEILSAMKEIT ENTFALTEN WILL. ER IST DER SOHN – DER ERSTE UNTER VIELEN SCHWESTERN UND BRÜDERN – ER HEILT DIE ZERRISSENHEIT DER WELT. WIR HABEN DARAN TEIL.

K. W. WOLF  
ST. GEORG  
Küsnacht



## VON ANGSTHASE UND LÖWE

Bist du ein Adler? – oder vielleicht ein Bär? – Welches Tier würdest Du Dir gerne als Symbol aussuchen, um Deine Stärken in ein Bild zu fassen?

Oder bist Du vielleicht ein Angsthase oder ein Faultier? – Bezeichnen Dich andere so? oder als Camäleon oder gar als falsche Schlange?

Erlebst Du im beruflichen Feld Raubtiere und Hyänen? Nilpferde oder Elefanten im Porzellanladen?

Immer drücken wir komplexe Eindrücke von Personen in Bildern aus. Wir komprimieren unsere Erfahrungen mit Menschen in symbolische Bildersprache.

Welches Tier würdest Du wählen für Deinen Vater? – für Deine Mutter? – für Deine Geschwister? – Wäre Dein Vater wie ein Löwe und Deine Mutter eher ein Lamm? Oder wäre Deine Mutter eher die Löwin und Dein Vater ein Bär? – und wie wäre dann das Zusammenleben in der Familie gestaltet?

Wir bringen in Bildern die Stärken und Schwächen eines Menschen zum Ausdruck. In komprimierter Sprache, im bildlichen Symbol, versuchen wir gemäss unseren subjektiven Eindrücken die Persönlichkeit eines Menschen und ihre Beziehung zueinander zu erfassen.

Sprache in Bildern bringt unsere Wertschätzung oder unsere Ablehnung zum Ausdruck, bezeichnet oder verstärkt sogar Beziehungen und Konflikte.

Sprache kann konstruktiv oder destruktiv verstärkend wirken und trägt eine Botschaft.

Bilder und Sprache tragen etwas vom Geist einer Kultur in sich. Könnten unsere Sprache und unsere Bilder, unsere ganze Kultur, von einem bestimmten Geist von uns durchdrungen werden? – Durch uns?

### «Du Kamel» - Von Sprache und Kultur

**Du Kamel** – Was in unserem Kultur- und Sprachkreis eine Beleidigung ist, stellt in den Regionen der Kulturen, in denen die Bibel entstand, ein Kompliment dar. Wen Beduinen mit dem Wort Kamel bezeichnen, dem verleihen sie einen Ehrentitel. Er bezeichnet den ausgezeichneten Charakter eines Menschen: Tragfähigkeit, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit, Geduld und Treue.

**Du Esel** – stellt in der Bibel keine Entwertung eines Menschen aufgrund besonderer Dummheit oder noch dazu störrischer Verweigerung dar. Den Esel kennzeichnet das grosse Ohr. Die Symbolik der Bibel spricht von seiner besonderen Fähigkeit zu hören – der Esel hört besser, als der Prophet Bileam (Num 22,1-24,25). Ihn kennzeichnet das Kreuz im Fell auf der Länge seines Rückens und quer über seine Schultern. Seine dienstbare Friedfertigkeit - seine Fähigkeit zu Dienen – dem Frieden zu dienen und dafür schwere Lasten zu ertragen - klingt in der Beschreibung von Jesu Einzug in Jerusalem an. Nicht auf einem Streitross, sondern auf einem Eselsfüllen zieht der Friedenskönig in die Heilige Stadt ein, um schliesslich alle Last der Menschen mit sich ans Kreuz zu tragen.

**Du Schaf** – Wer unter uns so bezeichnet wird, den trifft die Verachtung und Abschätzung eines anderen Menschen. Kosten und Nutzenabwägung stimmt bei ihm nicht, er ist «zu blöd» um für sich zu sorgen und lässt sich ausbeuten. Die Symbolik der Bibel, wenn sie von einem Lamm spricht, weckt dennoch in uns die Erinnerung an unschuldiges Dasein. Wer einem Lamm begegnet, dem kommt in der Begegnung scheue Zurückhaltung, pures, strategieloses und positives Vertrauen und Lebensfreude entgegen. Ein Lamm ist ein Wesen, das sicher keine Bosheit um sich verbreitet. Noch dazu erzählt «das Lamm Gottes» von der selbstlosen Hingabe eines Menschen. Das Lamm Gottes erinnert an den Gottesknecht der Propheten und den Menschensohn, der für die Vielen sein eigenes Leben gibt.

In den grossen Städten Europas gilt **die Taube** als Plage und Ungeziefer. Wir haben in den realen Bezügen kaum noch die Erfahrung der Arglosigkeit und selten die Erfahrung mit der Klugheit, den «geistigen» Fähigkeiten einer Taube – vielleicht noch, wenn wir der Orientierungsfähigkeit einer Brieftaube begegnen. Die Erfahrung des «besonderen Geistes» erzählt die Bibel mit der Symbolik der Taube. Die Freiheit und Arglosigkeit, die Lebendigkeit und der Friede – von der Erzählung des Noah, dem die Taube neues Leben ankündigt, bis zur Erzählung der Taufe Jesu - die Geisteshaltung und Orientierung eines Menschen wie Jesus. Ein Mensch, der ganz und gar beseelt und durchdrungen ist von Gottes Geist – dies klingt in den Erzählungen an, die von seiner Taufe im Jordan bei Johannes dem Täufer erzählen.

Die Sprache von Tieren in den Kulturen ist unterschiedlich, ihnen werden andere Attribute zugeordnet. Ihnen können positive und negative Charakteristiken zugeordnet werden. Ob der Umgang mit Sprache, die destruktive oder konstruktive Sprache von Tieren und deren Anwendung auf menschliche Charaktere, etwas von dem Umgang miteinander und sogar mit der Schöpfung und in deren Folge von Menschlichkeit erzählt? - Wir haben Anlass unserer Sprache von Tieren und Menschen eine Überprüfung zukommen zu lassen und achtsam damit umzugehen.

Der Evangelist Johannes macht uns einen Vorschlag.

### DAS ZEUGNIS DES TÄUFERS FÜR JESUS: JOH 1,29-34

29 Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

30 Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war.

31 Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um Israel mit ihm bekanntzumachen.

32 Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.

33 Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.

34 Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.

## HOMILIE 18.01.26

### 1. «Lamm – nicht blödes Schaf» - Das Leben neu leben lernen

DER LEBENSENTWURF DES JOHANNES IST WEDER DER EINES „BLÖDEN SCHAFES“ – NOCH DER EINES STILL LEIDENDEN OPFERLAMMES. UND DAS LAMM GOTTES, DASS ER JESUS ZUORDNET, ERZÄHLT WIE DER GOTTESKNECHT UND DER MENSCHENSOHN BEI DEN PROPHETEN ISRAELS VON EINEM MENSCHEN, DER SEIN GANZES LEBEN FÜR GOTT UND SEINE MENSCHEN HINGIBT.

DAS LAMM SPRICHT VON DER LAUTEREN HINGABE AUS REINER LIEBE – OHNE JEDE STRATEGIE UND OHNE JEDEN HINTERGEDANKEN, WAS DENN DABEI FÜR IHN HERAUSSPRINGT- ODER EBEN NICHT. OHNE JEDE KOSTEN- NUTZEN - RECHNUNG FÜR IHN SELBST.

DAS LAMM ERZÄHLT VON DER INNEREN KRAFT EINER HINGABE FÜR DIE MENSCHEN AUS LAUTER LIEBE – UND SONST NICHTS.

AUS DER GANZHEITLICHEN HINGABE AN GOTT ERWÄCHST FÜR JOHANNES SELBST EINE NEUE IDENTITÄT – GOTT FORMT SEIN LEBEN. UND ER SIEHT BEI JESUS WIE SICH DESSEN LEBEN ZU FORMEN SCHON BEGONNEN HAT.

WIR WERDEN IM EINLASSEN AUF DEN SELBEN WEG, DEN JOHANNES GEGANGEN IST, MEHR UND MEHR MIT JESUS BEKANNT – WIR WERDEN VON IHM HINGABE AUS LAUTER LIEBE LERNEN UND VON IHM IN DIE TIEFER WERDENDE BEZIEHUNG ZUM VATER MITGENOMMEN. DIE BEZIEHUNG ZUM VATER ALS UNVERLIERBAREN URGRUND – GIBT TIEFGREIFENDES GRUNDVERTRAUEN UND MUT ZUR HINGABE DES LEBENS.

### 2. Die Sendung der Taube

DIE TAUBE ERZÄHLT VON DEM LEBEN NACH DER SINTFLUT, ALS NOAH SEINEN FUSS NACH DER GROSSEN FLUT, DAS DIE GEWALTTAT DER MENSCHHEIT WEGSCHWEMMT, AUF EINE NEUE GRUNDLAGE SETZT UND FÜR DIE MENSCHHEIT IM BUND MIT GOTT NEULAND BETRITT.

DIE TAUBE ERZÄHLT VON DEN MÖGLICHKEITEN VON FRIEDEN UND LIEBE IN EINER NEUEN WELT. – EBENSO WIRD UNSER LEBEN EINE NEUE SPRACHE SPRECHEN: NICHT MACHT AUSÜBEN UND GEWALT SONDERN GEDULD UND SANFTHEIT, NICHT NEID, KONKURRENZ UND FEINDSCHAFT, SONDERN VERSÖHNUNG UND FREUNDSCHAFT, NICHT HABEN – WOLLEN UM JEDEN PREIS, SONDERN TEILEN AUS LAUTER LIEBE.

### 3. Das Bild für Gott

Wir sprechen von Jesus als Lamm. Wir sprechen vom Geist als Taube. Welches Bild – würden wir ein Tier wählen - für Gott den Vater? – Wir zögern.

Welches Bild und welches Tier würden Sie Ihrem realen Vater zuordnen? – welches Ihrer Mutter? Da haben wir Ideen. Einen Bären vielleicht und eine Löwin?

Johannes nimmt uns mit an den Jordan. Er lässt uns eintauchen in der Taufe in das Bild Gottes als fließenden Strom – aus dem alles Leben kommt. Gott ist wie das Wasser, das Allen und Allem Leben schenkt und Lebendigkeit mit sich bringt. Er ist wie der Quell aus dem alles Leben entspringt. Johannes nimmt uns mit in eine Beziehung und wir können untertauchen in diesem Lebensquell. Wir tauchen ein in eine Beziehung, die uns lebendig macht. Wir werden

durchtränkt mit einer Gegenwart, die uns Inspiration und Kraft gibt. Eingetaucht und hineingenommen in diese Beziehung kann neues Leben in uns zu fließen beginnen.

#### **4. Mit der inneren Kraft des Geistes**

Der Innere Anschluss An Gott, Den Vater, Erschliesst Eine Unerschöpfliche Quelle Von Inspiration Und Kraft. Die Innere Kraft, die In einem Leben aus dem Vertrauen auf den Vater entsteht, trägt in den Konflikten und Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt. Aus dem inneren Anschluss an Gott, dem Herzensbund mit dem Vater, in der Einheit mit ihm und dem innersten Austausch mit ihm, ist Jesus durchdrungen von einem ganz anderen Geist und alle, die sich ihm anschliessen werden von demselben Geist erfasst.

#### **5. Im Anschluss an eine heilende Wirklichkeit**

DIE HINGABE UND OFFENHEIT DES HERZENS GIBT JESUS DIE MÖGLICHKEIT UNS WIRKLICH MIT SEINEM GEIST ZU TAUFEN – GANZ VON SEINEM GEIST DURCHDRUNGEN ZU WERDEN. WIR SCHLIESSEN UNS AN EINE WIRKLICHKEIT AN, DIE IHRE WIRKUNG IN EINER BESONDEREN HEILSAMKEIT ENTFALTEN WILL.

ER IST DER SOHN – DER ERSTE UNTER VIELEN SCHWESTERN UND BRÜDERN – ER MACHT UNS AUF NEUE WEISE ZU GESCHWISTERN. ER HEILT DIE ZERRISSENHEIT DER WELT.

WIR HABEN DARAN TEIL.

# Bibelarbeit

## VOM URSPRUNG UND DER NEUEN SICHT JOH 1,29-34

---

### 6. Vom Ursprung

Ein Mensch ist ins Suchen geraten. Er hat seine Konflikte versucht auszutragen. Er ist nicht in die Fussstapfen des Vaters getreten. Er hat auch nicht das Erbe übernommen. Er hat sich von seiner Familie getrennt. Er folgte seiner inneren Stimme. Er hat für sich, weit ab von allen, in der Wüste, einen Zugang zu Gott gesucht. Er konnte, aus seinen Wurzeln heraus, aus seiner Verbindung zum grossen DU, sogar eine eigene Spiritualität entwickeln. Ohne Furcht ging er seinen Weg, wusste, dass Gott ihn führt. Radikal andere Lebensmuster waren sein Thema. Er ergriff die Möglichkeiten, die sich ihm boten und das Wort, wenn es ihm notwendig schien. Er probierte selbst, ganz praktisch, einen alternativen Lebensentwurf aus und lud andere dazu ein, ähnliches zu versuchen. Er wusste aber: Das alles ist nur vorläufig. Es ist der Vorlauf, der Vorspann, zu der grössten Geschichte, die sich Gott mit uns Menschen je ausgedacht hat und die sich abspielt im Herzen jedes Menschen und zugleich mitten in einer verwirrten Menschheit.

Joh 1:29 Am Tag darauf

Jetzt, beginnt erst der Weg, der in vielen Schritten zu einem wirksamen neuen Leben wird.

So hatte es begonnen : Es war die „Genesis des Lebens“ : ein Wort - ein Tag – sieben Tage – sieben Worte – alles Leben kommt von Gott. *Am Anfang war das Wort.*

---

## 7. Am Anfang waren Wort und ein Wollen.

Wir sind gewollt. Wir haben einen Ursprung, der uns ins Leben gerufen hat. Johannes begriff es für sich: Das Wort, mit dem Gott ihn ins Leben gerufen hat, ruft ihn auch in ein neues Leben.

An allen unseren Anfängen steht ein Ja-Wort. Gott steht mit seinem Ja-Wort zu uns Menschen am Ursprung unseres Lebens und an allen Anfängen in den Prozessen der konkreten Lebenswege, die uns aufgegeben sind. Im Ursprung sind wir ganz und gar sein bejahtes Eigentum. Am „Tag danach“ können wir mit Johannes in unterschiedenen Schritten neue Wege betreten.

(da) sah er Jesus auf sich zukommen

Viele Menschen heute fragen sich in den Verunsicherungen, die in der grossen Welt und auch in der kleinen Welt um uns zu spüren sind: Was wird auf uns zukommen? Wer wird für Frieden und Gerechtigkeit eintreten? Jeder Mensch steht an Lebenswenden vor dieser Frage: Was wird auf mich zukommen? Ein Mensch kann neue Lebensmöglichkeiten entdecken und möchte sie auch ergreifen. Wenn das Leben, das erst entdeckt wurde, dann auch gelebt werden will, so entsteht eine Zeit in der die Fundamente „gefasst“ werden wollen.

Ein Mensch, wie Johannes der Täufer, sieht, was da auf ihn zukommt. Er erkennt: in den konkreten Begegnungen steckt ein Geheimnis. Er ist offen für eine neue Begegnung und entdeckt darin für sich selbst eine neue Lebensmöglichkeit. Es ist eine neue Art der Begegnung mit Gott. Johannes

und sagte: Seht,

entdeckt seinen Glauben neu. Gott begegnet ihm in einem Menschen, den er kennt. Es braucht dafür allerdings eine positiv ausgerichtete Grundhaltung, die Voraussetzung eines grundsätzlichen Ja – Wortes. Und es braucht eine neue Sicht: **Seht.**

#### **8. Die Sicht auf sich selbst und auf Gott**

Johannes verweist auf Jesus und sagt: Er ist es und mit ihm begegnet uns das, worum es für uns im Leben geht. In ihm zeigt sich etwas, was für uns von wesentlicher Bedeutung ist. Wir müssen es mit ihm zusammen erst noch wirklich ergründen.

Seht, - Das Leben und was geworden ist; - Eure Lebensgeschichte bis hierher; - Eure Beziehungen bis heute; - Euch selbst und wer ihr seid; - Und Gott, der immer neu – vielleicht in immer neuer Weise – auf Euch zu kommt. Dieses neue Sehen ist ein vorbehaltloses Hinschauen auf das, was sich zeigt. Ob Gott sich in den Widerfahrnissen des Lebens: in einem Ereignis, in einem Menschen, in einer Begegnung wirklich mitteilt?

#### **2. Vom Suchen nach einer neuen Identität**

Als die Juden in diesen Tagen von Jerusalem Priester und Leviten Leute zu Johannes an den Jordan schicken, fragen sie ihn: Wer bist Du? - Johannes muss definieren und in Worte fassen, wer der und was das ist, worauf er einerseits wartet und andererseits zugeht. Wer sich Johannes im Fragen und Suchen anschliesst, wird mit Jesus bekannt werden.

Und als die Frage auftaucht : Wer bist Du ?  
Und : Wer bin ich ? - beginnt eine Geschichte

---

von einem Leben, das jeder Mensch suchen und auch finden kann.

Mit der von innen aus dem Herzen existentiell aufbrechenden Frage: Wer bin ich? beginnt jede neue Entwicklung z. B. in einer Lebenskrise. Wenn wir unser Leben neu zu leben beginnen wollen, geht es um die Frage, Wer bin ich? - Wer bist Du? Wer ist der ins Menschsein gekommene Gott in meinem Leben? – Was kommt da auf mich zu? - Wie kommt ER auf mich zu?

Hat mein Leben einen Inhalt,- welchen? - einen Sinn? – welchen? und eine Sendung? - welche? Was kommt auf mich zu? - Welche Botschaft trägt mein Leben und was bringe ich in diese Weltzeit ein, das anderen Menschen heilsam sein könnte? – Wie gehe ich auf die Menschen zu?

In der therapeutischen Arbeit schlage ich häufig Kindern vor ihre Familie zu malen. Sie bekommen ein weisses Din A4 Blatt und die Anweisung: Male Deine Familie in Tieren. Die Kinder malen dann den Vater z.B. als Bären oder als Pferd, die Mutter als Tiger oder Kuh oder Schlange, die Geschwister als Hase oder Maus und Hund und sie geben sich selbst auch ein Tier. So wie die Tiere auf dem Blatt erscheinen, können sie auch von der Beziehung zu einander etwas zeigen.

In unseren Tagen treffen sich in Davos diverse grosse Tiere aus der Menschheitsfamilie. Welches Tier würden Sie D. Trump zuordnen? Welches Herrn Erdogan? Und welches Herrn W. Putin oder Herrn Merz? Herr Erdogan hat sich selbst einmal als Falken bezeichnet. Ob wir jemanden das Lamm zuordnen würden?

## 9. Das Leben neu leben lernen – die Identität des Lammes

DER LEBENSENTWURF DES JOHANNES IST WEDER DER EINES „BLÖDEN SCHAFES“ – NOCH DER EINES STILL LEIDENDEN OPFERLAMMES. UND DAS LAMM GOTTES, DASS ER JESUS ZUORDNET ERZÄHLT WIE DER GOTTESKNECHT UND DER MENSCHENSOHN BEI DEN PROPHETEN ISRAELS VON EINEM MENSCHEN, DER SEIN GANZES LEBEN FÜR GOTT UND SEINE MENSCHEN HINGIBT. DAS LAMM SPRICHT VON DER LAUTEREN HINGABE AUS REINER LIEBE – OHNE JEDE STRATEGIE UND OHNE JEDEN HINTERGEDANKEN, WAS DENN DABEI FÜR IHN HERAUSSPRINGT- ODER EBEN NICHT.

DAS LAMM ERZÄHLT VON DER INNEREN KRAFT EINER HINGABE FÜR DIE MENSCHEN AUS LAUTER LIEBE – UND SONST NICHTS.

AUS DER GANZHEITLICHEN HINGABE AN GOTT ERWÄCHST FÜR JOHANNES SELBST EINE NEUE IDENTITÄT – GOTT FORMT SEIN LEBEN. UND ER SIEHT BEI JESUS WIE SICH DESSEN LEBEN ZU FORMEN SCHON BEGONNEN HAT.

WIR WERDEN IM EINLASSEN AUF DEN SELBEN WEG DEN JOHANNES GEGANGEN IST, MEHR UND MEHR MIT JESUS BEKANNT – WIR WERDEN VON IHM HINGABE AUS LAUTER LIEBE LERNEN UND VON IHM IN DIE TIEFER WERDENDE BEZIEHUNG ZUM VATER MITGENOMMEN. DIE BEZIEHUNG ZUM VATER ALS UNVERLIERBAREN URGRUND – GIBT TIEFGREIFENDES GRUNDVERTRAUEN UND MUT ZUR HINGABE DES LEBENS.

## 10. Die Sendung der Taube

DIE TAUBE ERZÄHLT VON DEM LEBEN NACH DER SINTFLUT, ALS NOAH SEINEN FUSS NACH DER GROSSEN FLUT, DAS DIE GEWALTAT DER MENSCHHEIT WEGSCHWEMMT, AUF EINE NEUE GRUNDLAGE SETZT

( Seht )

das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

30 Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. 31 Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um Israel mit ihm bekanntzumachen.

32 Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.

33 Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.

34 Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.

UND FÜR DIE MENSCHHEIT IM BUND MIT GOTT NEULAND BETRITT.

DIE TAUBE ERZÄHLT VON DEN MÖGLICHKEITEN VON FRIEDEN UND LIEBE IN EINER NEUEN WELT. – EBENSO WIRD UNSER LEBEN EINE NEUE SPRACHE SPRECHEN: NICHT MACHT AUSÜBEN UND GEWALT SONDERN GEDULD UND SANFTHEIT, NICHT NEID, KONKURRENZ UND FEINDSCHAFT, SONDERN VERSÖHNUNG UND FREUNDSCHAFT, NICHT HABEN – WOLLEN UM JEDEN PREIS, SONDERN TEILEN AUS LAUTER LIEBE.

### 11. Mit der inneren Kraft des Geistes

Der Innere Anschluss An Gott, Den Vater, Erschliesst Eine Unerschöpfliche Quelle Von Inspiration Und Kraft. Die Innere Kraft, die In einem Leben aus dem Vertrauen auf den Vater entsteht, trägt in den Konflikten und Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt. Aus dem inneren Anschluss an Gott, dem Herzensbund mit dem Vater, in der Einheit mit ihm und dem innersten Austausch mit ihm, ist Jesus durchdrungen von einem ganz anderen Geist und alle, die sich ihm anschliessen werden von dem selben Geist erfasst.

### 12. Im Anschluss an eine heilende Wirklichkeit

DIE HINGABE UND OFFENHEIT DES HERZENS GIBT JESUS DIE MÖGLICHKEIT UNS WIRKLICH MIT SEINEM GEIST ZU TAUFEN – GANZ VON SEINEM GEIST DURCHDRUNGEN ZU WERDEN. WIR SCHLIESSEN UNS AN EINE WIRKLICHKEIT AN, DIE IHRE WIRKUNG IN EINER BESONDEREN HEILSAMKEIT ENTFALTEN WILL.

ER IST DER SOHN – DER ERSTE UNTER VIELEN SCHWESTERN UND BRÜDERN – ER MACHT UNS AUF NEUE WEISE ZU GESCHWISTERN. ER HEILT DIE ZERRISSENHEIT DER WELT. WIR HABEN DARAN TEIL.

## DIE SYMBOLIK DES TEXTES

1:29 Seht, ... das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.

### ZUR VERTIEFUNG: DIE ERMUTIGUNG ZU EINEM NEUEN LEBEN:

#### *Das Leben neu leben lernen – die Identität des Lammes*

Johannes ist berührt von diesem Aspekt der Identität Jesu : sein Lamm-sein.

In seiner Zeit ist das weisse Lamm das Sonnengottopfer (bei Hethitern und Griechen). Es ist das Tier, mit dem die Hingabe und die Auslieferung an die Gottheit zum Ausdruck gebracht wird

Als Johannes Jesus ansieht versteht er etwas von seiner stellvertretenden Lebenshingabe und Einung mit dem Göttlichen. Er spürt die Versöhnung und die mystische Vereinigung mit dem Unsichtbaren Allmächtigen, die in Jesus präsent ist.

Das Lamm-opfer gab es im Frühling mit dem aufbrechenden Leben in der Natur. Parallel zum astrologisch angelegten Lamm dem Widder, wenn er „im Sonnenfeuer verbrennt“. Dabei ist ihm ganz präsent, was das jüdische Pascha, aus dessen Feier am ersten Vollmond des Frühlings er wie Jesus schöpft, erzählt. Das Lamm ist Opfer, und Befreiung, es steht am Beginn des Aufbruchs in ein befreites Leben. Es wird als Identitätsstiftendes Bild von allen Nachfolgern Jesu in die grossen Mysterien einbezogen werden.

---

1:30 Er ist es, von dem ich gesagt habe:  
Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus  
ist, weil er vor mir war.

*Es ist als das grosse Zeichen eingegangen in den Ostertermin, den Tauftermin, den die christlichen Kirchen feiern und in Gebräuche, die in der Liturgie Bezug nehmen auf das Osterlamm und in Traditionen von Speisen, wie das gebackene Osterlämmchen mit der Siegesfahne über allen Tod.*

*«Das Lamm Gottes» (vgl. 1,36) ist eine einmalige, in seiner Herkunft nicht geklärte Christusbezeichnung. Für das in der Offenbarung des Johannes genannte «Lamm», das geschlachtet worden ist und sieben Hörner und sieben Augen hat (5,6.12), eine herrscherliche Gestalt, wird ein anderer griechischer Ausdruck gebraucht.*

Paulus vergleicht Jesus und seinen stellvertretenden Hingabe- Tod als erster in der Überlieferung mit der Opferung der Lämmer im Tempel von Jerusalem (1Kor 5,7). Allen Christen, die das neue Leben des Christus nachleben wollen, wird das „Lamm in Fleisch und Blut übergehen und eine heilende Wirkung entfalten.

*„Seht das Lamm Gottes, das wegnimmt die Sünde der Welt...“ – „Herr ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, sprich nur ein Wort so wird meine Seele gesund“*

In die Eucharistie ist Johannes Hinweis als Dialog zur Vorbereitung der innigsten Begegnung mit Jesus eingegangen. Wenn Christus in Gestalt des Brotes auf uns zukommt, ihn zu empfangen als den, der das Unheilvolle wegzunehmen vermag und uns eine neue geheilte Identität schenkt.

In der Eucharistie wird das Lamm Gottes mystisch unsere Speise, wir vereinen uns mit der Gottheit, die an allen Anfängen unseres Lebens steht.

Alle, die sich taufen lassen und sich dem Christus anschliessen, haben ihre Kleider, wie es in der Offenbarung heisst, im Blut der Hingabe des Lammes gewaschen. Sie tragen seit der Taufe ein neues Gewand, leben ein neues Leben, das man sehen und berühren kann und das von der erfüllenden Nähe Gottes erzählt.

Sie haben eine neue Identität.

Mit ihrem Gott überwinden sie alle Tode und alles Tötende und Dunkle.

Das Osterlamm tanzt mit der Siegesfahne am Ostermorgen zur Sonne des Ostermorgens und mit ihm alle, die auf ihn hören. Er ist Urheber des Heilsamen unter den Menschen.

Sie haben eine Quelle lebendigen Wassers gefunden ( Offb.7,14 ) aus der sie schöpfen und auch austeilen können.

Dieser Gott, sagt Johannes, ist unserem Leben immer voraus. Er lebt mit ihm verbunden und aus ihm fliesst ihm das Wesentliche und Lebendige seiner Identität zu. Sie werden selbst als getragene Lämmer und wieder - gefundene Verlorene in aller Verlorenheit und Geführte durch alle Höhen und Tiefen zu Hirten füreinander. „Weide meine Lämmer“. Johannes Identität und Persönlichkeit wächst, indem er ihn kennen lernt und lernt, aus seinem Geheimnis zu leben.

1:31 Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um Israel mit ihm bekanntzumachen.

Unsere Identität als Menschen und als Christen wächst, indem wir ihn kennen lernen und lernen mit ihm als innerem Geheimnis zu leben. Die Erfahrung der Taufe steht für den Ursprung des Lebens aus Gott und als Erfahrung der Begegnung mit Gott am Beginn des Lebens. Wir wurden bekannt gemacht und es gilt immer mehr bekannt zu werden mit dem Geheimnis, woraus uns Kraft und Leben dauerhaft zufließt

### **Das Leben neu leben – die innere Kraft**

1:32 Und Johannes bezeugte: Ich sah, daß der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.

Die Weisse Taube *Lurker 824.*

*Die Farbe weiss, die hier ins Spiel kommt, durch die Taube ist Farbe des Lichtes und der Reinheit. Sie zeigt den besonderen Charakter und gute Absicht dieses Tieres an. Die Farbe weiss entspricht dem Weiblichen und dem Frieden. Das Strahlen kennzeichnet die Götter. Die weissen Tiere sind in der Antike die Tiere des Zeus- in die er sich mitunter verwandelt.*

*Weisse Tiere gelten im Altertum zudem als Offenbarungsträger der Gottheit. ( Stier in Babylon, Elefant im Hinduismus und Buddhismus, Taube im jüdisch christlichen )*

*Weisse Stimmsteine stehen für die Unschuld bei der Urteilsverkündung der Richter auf dem Areopag.*

*Persisch und alttestamentlich erscheint Gott in weissem Gewand ( Dan. 7.9 ) Die Erlösten tragen weisse Gewänder bei Gott ( Offb. 3.4). Das weisse Kleid der Taufe, des neu geborenen und Gott gehörenden Lebens, gehört zu den Grundgewändern der christlichen Riten.*

*Es zeigt die Klarheit und Reinheit eines aus der Quelle allen Lebens kommenden und zum Göttlichen gehörenden Lebens und der himmlischen und erfüllenden Lebensfreude.*

*Selten ist diese Farbe für die Trauer und die Welt der Geister stehend. Doch selbst das weisse Geistergewand zeigt die Zugehörigkeit zur anderen Welt.*

*Die Farbe weiss lässt die Taube als die hilfreiche Führerin und Ankündigerin von neuem Leben deutlich werden.*

- wie eine Taube, der ist es, der mit einem besonderen Geist ausstatten kann. Der Mensch im Neubeginn, braucht besondere Geistesgegenwart und Kraft.

### **Das Leben neu leben – die Sendung der Taube**

Die Taube gilt als Trägerin der göttlichen Inspiration und Botschaft. Sie wirkt in Menschen neues Leben und Frieden.

Nur selten ist die Taube Ankündigende des Todes und der Trauer (Indien und Wales), und des Unglücks (die dunkle Taube).

Sie ist ein Seelenvogel, gotisch, in der mittelalterlichen Kunst, wie in den Katakomben, der Frühzeit.

Ihre zierliche feine Gestalt und ihre gurrende Stimme, wie ihr Liebeswerben, lassen sie in der Antike zum Tier der grossen Liebenden Gestalten werden. Mit Ishtar, Astarte, Aphrodite und Venus steht sie für die ganzheitliche, menschlich-göttliche Liebe und die göttlich gestiftete Fruchtbarkeit.



Alttestamentlich steht sie in der Noah Erzählung mit ihrer Botschaft nach der Sintflut am Beginn des neuen Lebens auf der Erde und im Hohelied mit der Braut für die neuartige, reine, bräutliche und himmlische Liebe zwischen zwei Menschen und zwischen einem Menschen und Gott.

Daneben wird sie in der jüdischen Tradition zur Zeit des grossen Tempels in Jerusalem als Tier dessen Opfer die Sündenschuld zu tilgen vermag angesehen.

Neutestamentlich steht sie für den heiligen und heilenden von Gott ausgehenden Geist der Liebe und der Wahrhaftigkeit.

In der Taufe Jesu und an Pfingsten ist sie das sichtbare Zeichen für das Geschehen, dass Gott mit seinem Geist Menschen und ihr ganzes Dasein mit seiner Gegenwart durchdringt und sich in ihnen wiederum für andere Menschen als heilsam erweist.

1:33 Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt:

Auf wen du den Geist herabkommen siehst

Der Geist der Wahrheit, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens, kann einen Menschen mit aller Weisheit, die dazugehört ergreifen und durchs Leben geleiten.

Die 7 Gaben dieses Geistes zeigen sich in einem kraftvollen, einen Menschen selbst erfüllenden Leben und in seiner lebens - fördernden Ausstrahlung, seinem besonderen Geist. Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Söhnen und Töchtern Gottes macht.

**Das Leben neu leben – der Anschluss an eine heilende Wirklichkeit**

Selbst aus dem Wasser gezogen und durch die Taufe gegangen, gehen von Jesus wie von

und auf wem er bleibt,  
der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.  
4 Das habe ich gesehen, und ich bezeuge:  
Er ist der Sohn Gottes.

Johannes entscheidende Impulse für ein neues menschliches Dasein aus.

Die Taufe durchleben ist Urmaterie : eintauchen und untergetaucht werden im Urweiblichen aus dem das Leben hervorgeht, in Kontakt kommen mit den Urwassern des Unbewussten. Eintauchen in einen Prozess von Leben und Sterben und Auferstehung.

Wasser ist Leben und Reinigung, es reinigt tötet und belebt.

Taufe steht für das Leben, wie es durch den Tod wiederum zum Leben geht.

Im Wasser untertauchen heisst untertauchen im freiwilligen „Tod“, Abstieg ins Totenreich, wo der Kampf mit dem Ungeheuer des Abgrundes zu führen ist.

Aufstieg aus dem Wasser bedeutet Sieg über den Urdrachen, Neugeburt.

Die Taufe im Wasser ist „Grab“, in dem der alte Mensch begraben wird, es ist zugleich Mutterschoss, die den neuen Menschen gebiert. Der Tag darauf ist am achten Tag, das Zeichen der Acht greift den ersten Tag des neuen Lebens auf. Sie versetzt den Menschen hinüber in den Tag nach der Auferstehung. Sie ist Siegel, weil Gott einen Menschen kennzeichnet um mit ihm zu leben.

Das habe ich erfahren, sagt Johannes, diesen Geist, hat er ganz erfahrbar geschenkt. Er hat mich mit einem neuen Geist getränkt. Daraus kann ich mit dem Sohn Gottes, als Sohn ( und Tochter) Gottes leben. Dies ist die Wirklichkeit in die wir alle eintauchen können.